



Universitätsbibliothek Paderborn

Acta Pacis Westphalicæ Publica

Oder Westphälische Friedens-Handlungen und Geschichte

worinnen enthalten, was vom Monath October Anno 1645. biß in den Monath Martium Ann. 1646. zwischen Jhro Römisch-Kayserlichen Majestät, dann den Beyden Cronen Franckreich und Schweden, ingleichen des Heiligen Römischen Reichs Chur-Fürsten, Fürsten und Ständen, zu Oßnabrück und Münster gehandelt ...

Meiern, Johann Gottfried von

Hannover, 1734

VD18 90103106

§.XXXIV. Hollsteinische Repestation in puncto Sessionis.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-51672](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-51672)

1646.
Mart.

Hans Loy.
Martin Zoller.
Johann Specklin.
Franz Speth.
Georg Schonfelt.
Dnorhorns Hochmann.
Michel Schöpfer.
Sebastian Schelle.
Sebastian Gütermann.
Johann Heinrich Wielandt.
Mattheus Bündelsfinger.
Hans Jacob Altrensteig.
Baltgus Seiler.
Felix Friederich Zoller.
Georg Ganb.
Daniel Merchdehstalt
Hans Balthas Kierth.
Christoph Pfister.
Sebastian Fimdeh.

Conrad Psörß.
Esaias Schellin.
Johann Bartholomeus Bundelsjug.
Jacob Jägling.
Georg Haas.
Hans Conrad Eitelin.
Georg Friederich Sopper.
Georg Schonfelt.
Adam Weng.
Caspar Stickeln.
Ferdinand Schonefelt.
Stoffel Heide.
Hans Ahler.
Johannes Kahn.
Hans Bopp.
Jacob Neuschalt.
Jacob Loy.
David Buc.
Mattheus Wer.

1646.
Mart.

§. XXXIV.

Schlesw. u. Holst.
Reprotesta-
tion in pun-
cto Sessio-
nis.

Was das Fürstliche Haus Schles-
w. u. Holst., vor eine Reprotesta-
tion, den punctum Sessio-
nis, mit den

Fürstlichen alternirenden Häusern betref-
fend, hat einlegen lassen, das erhellet ab
folgendem Memoriali.

Præs. d. 13. Mart. S. dieß. Osnabr.
d. 14. ejusd. Anno 1646.

Reprotestation ab Seiten Schlesw. u. Holst. in puncto Sessio-
nis.

Des Heiligen Römischen Reichs hochlöblicher Fürsten und Stände fürtreffliche
hochansehnliche Räte, Bottschaften und Abgesandte, Hoch-Edle, Bestrenge, Beste
und Hochgelahrte, insonders Günstige und Hochgeehrte Herren.

Nachdem des hochlöblichen Fürstlichen Hauses Altenburg hochansehnliche Herren
Abgesandte auf das, wegen der regierenden Fürstlichen Gnaden zu Schlesw. u. Holst.
stein, bey denselben beschehenes dienstliches Ersuchen, sich gestriges Tages mit der
Mühe beladen lassen, im hochlöblichen Fürsten-Rath das hollsteinische Votum zu
eröffnen, auch darauf, nach erforderter Nothwendigkeit, sothane Mühewaltung fer-
ner unbeschwehrt über sich zu nehmen, erboten: und dann vermercket wird, was ge-
stalt die hochlöbliche alternirende Häuser bey gestrigem Voto, sich quoad Sessio-
nem protestando vernehmen lassen.

Damit nun dadurch und in andere Wege, dem hochlöblichen Hause Hollstein mit
Stillschweigen kein Nachtheil werde zugezogen: als lässet man selbige eingewandte
Protestationes an ihrem Ort verstellen seyn, man thut aber sich hiermit ab Seiten
der regierenden Fürstlichen Gnaden zu Schlesw. u. Holst., dagegen alle Deroselben
solchesfalls competirende und zustehende Gerech- und Befugsame reserviren, und
daß Ihro Fürstliche Gnaden und Deroselben Hause von den hochlöblichen Häusern
eingewandte Protestation nichts abzugehen, weniger Deroselben zu einigen Präju-
diz zu gereichen oder deswegen angezogen werden könne oder solle, hiermit semel
pro semper und eins vor allemal aufs allerfeyerlichste reprotestando bester gestalt
Nichtens verwahren: mit angehengter dienstlichen Bitte, diese Reprotestation zu
künftiger Nachrichtung ad notam und Protocollum zu nehmen, und wie es an sich
selbst recht und billig, also ist solches Ihro Fürstlichen Durchlaucht unterthänigst an-
zurühmen. Osnabrück am 12. Mart. Anno 1646.

Xrr rr 3

XXXV.